

Interessengemeinschaft

KULTURGUT-FranzösischBuchholz-BIENCULTUREL



Ehrenamtliche Arbeitsgruppe Friedhof IX

13127 Berlin-Französisch Buchholz, den 19.7.2021

PRESSEMITTEILUNG

Das Pankower SGA lässt die Abrissbirne weiter über den historischen Erbbegräbnissen von Friedhof IX an der Mühlenstraße/Rosenthaler Weg schweben!

MAHNWACHEN vor dem Friedhof IX ab Dienstag, 27.7.2021!

Wir kämpfen für die Wiedererrichtung der abgebrochenen Erbbegräbnisse an der Mühlenstraße in Französisch Buchholz und die dringende Restaurierung der noch stehenden Grabmäler! Sofort!

Das fordert die ehrenamtliche Arbeitsgruppe, der Bürgerverein Französisch Buchholz mit vielen Bürgerinnen und Bürgern, alle Pankower Parteien, die Französische Kirche, die Nachfahren der hugenottischen Familien und viele Kulturschaffende berlin- und deutschlandweit seit dem 9.12.2020, gemäß dem Pankower BVV-Beschluss. Friedhofskultur gehört seit 2020 deutschlandweit zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO.

Wir machen dies erneut in einem Brief vom 18.7.2021 an den Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, konkret an das Straßen- und Grünflächenamt (SGA), deutlich!

Um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen, stellen wir, Buchholzer Bürgerinnen und Bürger, Kulturschaffende, Politiker und die Nachfahren der hugenottischen Familien in den nächsten Wochen Dienstags Abend Mahnwachen vor dem Friedhof IX gegen die weitere Verwahrlosung und für die Wiedererrichtung der abgebrochenen Erbbegräbnisse auf.

Bisher ist kein realer Ansatz zur Erfüllung des Pankower BVV-Beschlusses DS VIII 1318 vom 9.12.2020 in Sicht! Das Pankower Straßen- und Grünflächenamt (SGA) zerstörte im November 2020 mit dem Abbruch von 15 der 25 historischen Erbbegräbnisse bedeutende artefakte der Französisch Buchholzer Kulturgeschichte, der Migrations- und Assimilationsgeschichte der Hugenotten und der Friedhofskultur!

Am 27.7.2021 starten Dienstags-Mahnwachen der BürgerInnen gegen die beginnende Verwahrlosung der noch stehenden Erbbegräbnisse und zur Wiedererrichtung der zerstörten Erbbegräbnisse an der Mühlenstraße. Wir mahnen die Erfüllung des Bürgerwillens an! SOFORT!"

Dies ist eine Pressemitteilung der AG Friedhof IX.

Begründet von: Interessengemeinschaft KULTURGUT-FranzösischBuchholz-BIENCULTUREL, Bürgerverein Französisch Buchholz, Nachfahren hugenottischer Familien, Bürgerinnen und Bürger von Französisch Buchholz

FRIEDHOF IX

Französisch Buchholz hat **nur einen Friedhof**, wo der Verstorbenen aus drei Jahrhunderten gedacht wird. Er liegt an der Mühlenstraße/Rosenthaler Weg, am Navarraplatz. Der Friedhof IX ist ein lebendiger, schöner Friedhof am ehemaligen Mühlenberg, mit einer denkmalgeschützten Friedhofskapelle. Der als Alleequartierfriedhof angelegte Begräbnisort hatte eine Besonderheit: bis 18.11.2020 waren schöne Erbbegräbnisstätten mit einer Baumallee vorhanden und viel überwucherndem Bewuchs. Diese Erbbegräbnisreihe vermittelte einen generösen Eindruck. Doch kurz vor Totensonntag im Jahre 2020 war es vorbei mit dem Frieden, der Schönheit und der Totenruhe. An diesem Tag begann die Friedhofsverwaltung Pankow, die schönen Erbbegräbnisse abreißen zu lassen. Zuvor wurden die seit langem auch vorhandenen Gräber auf den davor liegenden Flächen abgetragen, zwecks „Anlage einer Bestattungsfläche mit unterschiedlichen Bestattungsarten“. Bauherr: Bezirksamt Pankow, Straßen- und Grünflächenamt, 2020-2022.

Der heftige Protest der EinwohnerInnen mit einer Mahnwache bewirkte am 24.11.2020 einen Baustopp, getragen von allen politischen Fraktionen Pankows und einem Fraktionslosen. Bei den letzten vor dem Abriss geretteten Wandgräbern handelt es sich um 10 Wandgrabstellen und einem abgerissenen Wandgrabfeld zwischen den noch erhaltenen Wandgräbern. Eines der schönsten Erbbegräbnisse wurde noch Opfer der Bagger, da der Baustopp nicht rechtzeitig in der Verwaltung weitergegeben wurde. Das führte dazu, dass Teile von den Wandgräbern wie z.B. Grabplatten, Säulen und Schmuckelemente weiter abgebaut wurden. Mehrere schöne Erbbegräbnisse, darunter auch Architravgräber, waren bereits vernichtet wurden.

Dieser Frevel erregte viele Menschen und fand großer Aufmerksamkeit in den Tageszeitungen und Online-Medien. Der Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung entschuldigte sich öffentlich. Das Bezirksamt ließ inzwischen die noch vorhandenen wertvollen Teile der Gräber sichern, nachdem Buchholzer BürgerInnen die Sicherung organisiert hatten.

Die ehrenamtliche Arbeitsgruppe Friedhof IX macht aufmerksam auf:
Friedhofskultur und Gartenkunst durch gärtnerische Grabgestaltung und Parkpflege in Französisch Buchholz, die einen ganz besonderen historischen geistigen und spirituellen Raum zeitigte, der als Erinnerungsstätte bisher keine räumliche Fassung zur inneren Einkehr, zum Gedenken und zum Trauern hat. Dieser fehlende gebaute Raum zum Erleben und Verstetigen, gäbe der Erinnerungskultur einen Ort in der Nähe der Gräber. Der Friedhof wird so zum Erinnerungsort mit einer Erinnerungsstätte und vermittelt so Ritualkultur, Gedenken, Trauermöglichkeiten, Gartenkunst – Bestandteile der Sepulkralkultur.

Die ehrenamtliche Arbeitsgruppe Friedhof IX dokumentiert **das Friedhofsgeschehen seit dem Baustopp am 24.11.2020.**

Wir wollen, dass die Würde der Buchholzer Familien und ihrer Verstorbenen, besonders der mit hugenottischer Herkunft, der Persönlichkeiten verschiedener Religionen und der Opfer der Kriege gewahrt und endlich öffentlich gemacht wird und somit regionale Geschichte wahrgenommen und erlebt werden kann.